

Anlage

zur Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) über statistische Betrugsfallmeldungen durch Zahlungsdienstleister (Zahlungsbetrugsmeldeverordnung – ZBMV)¹

A. Aufschlüsselung der Daten für Überweisungen

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
1	Überweisungen		
1.1	davon durch Zahlungsauslösedienstleister ausgelöst		
1.2	davon nicht elektronisch ausgelöst		
1.3	davon elektronisch ausgelöst		
1.3.1	davon über Fernzahlungswege ausgelöst		
1.3.1.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Überweisungen nach Betrugsarten:</i>			
1.3.1.1.1	Erteilung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.1.1.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.1.1.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
1.3.1.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Überweisungen nach Betrugsarten:</i>			
1.3.1.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.1.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.1.2.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die Authentifizierung durch nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
1.3.1.2.4	Kleinbetragszahlungen (Art. 16 RTS ²)		
1.3.1.2.5	Überweisungen zwischen Konten, die von derselben natürlichen oder		

¹ Für die Befüllung der Anlage ist in den jeweiligen Meldefeldern die Anzahl der Vorgänge im Meldezeitraum anzugeben. Sofern in der Anlage nicht anders angegeben, sind Beträge in Eurocent und Prozentsätze auf die zweite Kommastelle genau anzugeben. Dabei sind nachfolgende Stellen von eins bis vier abzurunden, von fünf bis neun aufzurunden.

² Delegierte Verordnung (EU) 2018/389 zur Ergänzung der Richtlinie (EU) 2015/2366 durch technische Regulierungsstandards für eine starke Kundenauthentifizierung und für sichere offene Standards für die Kommunikation, ABl. Nr. L 69 vom 13.03.2018 S. 23.

	juristischen Person gehalten werden (Art. 15 RTS)		
1.3.1.2.6	Vertrauenswürdige Empfänger (Art. 13 RTS)		
1.3.1.2.7	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
1.3.1.2.8	Von Unternehmen genutzte sichere Zahlungsprozesse und -protokolle (Art. 17 RTS)		
1.3.1.2.9	Transaktionsrisikoanalyse (Art. 18 RTS)		
1.3.2	davon über Zahlungsweg ohne Fernzugang ausgelöst		
1.3.2.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Überweisungen nach Betrugsarten:</i>			
1.3.2.1.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.2.1.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.2.1.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
1.3.2.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Überweisungen nach Betrugsarten:</i>			
1.3.2.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.2.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
1.3.2.2.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
1.3.2.2.4	Überweisungen zwischen Konten, die von derselben natürlichen oder juristischen Person gehalten werden (Art. 15 RTS)		
1.3.2.2.5	Vertrauenswürdiger Empfänger (Art. 13 RTS)		
1.3.2.2.6	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
1.3.2.2.7	Kontaktlose Zahlungen an der Verkaufsstelle (Art. 11 RTS)		
1.3.2.2.8	Unbeaufsichtigte Terminals für Nutzungsentgelte und Parkgebühren (Art. 12 RTS)		

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstnutzer (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$1.2 + 1.3 = 1$; 1.1 entspricht nicht 1, sondern ist eine Teilmenge von 1
$1.3.1 + 1.3.2 = 1.3$
$1.3.1.1 + 1.3.1.2 = 1.3.1$
$1.3.2.1 + 1.3.2.2 = 1.3.2$
$1.3.1.1.1 + 1.3.1.1.2 + 1.3.1.1.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge in 1.3.1.1; $1.3.1.2.1 + 1.3.1.2.2 + 1.3.1.2.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge in 1.3.1.2; $1.3.2.1.1 + 1.3.2.1.2 + 1.3.2.1.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge in 1.3.2.1; $1.3.2.2.1 + 1.3.2.2.2 + 1.3.2.2.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge in 1.3.2.2
$1.3.1.2.4 + 1.3.1.2.5 + 1.3.1.2.6 + 1.3.1.2.7 + 1.3.1.2.8 + 1.3.1.2.9 = 1.3.1.2$
$1.3.2.2.4 + 1.3.2.2.5 + 1.3.2.2.6 + 1.3.2.2.7 + 1.3.2.2.8 = 1.3.2.2$

B. Datenaufschlüsselung für Lastschriften

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
2	Lastschriften		
2.1	davon über elektronisches Mandat erteilte Zustimmung		
<i>davon betrügerische Lastschriften nach Betrugsart:</i>			
2.1.1.1	Nicht autorisierte Zahlungsvorgänge	xxx	
2.1.1.2	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zum Erhalt der Zustimmung zu einer Lastschrift	xxx	
2.2	davon in einer anderen Form als einem elektronischen Mandat erteilte Zustimmung	xxx	
<i>davon betrügerische Lastschriften nach Betrugsart:</i>			
2.2.1.1	Nicht autorisierte Zahlungsvorgänge	xxx	
2.2.1.2	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zum Erhalt der Zustimmung zu einer Lastschrift	xxx	

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstnutzer (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$2.1 + 2.2 = 2$
$2.1.1.1 + 2.1.1.2 =$ Wert von betrügerischem Zahlungsvorgang von 2.1
$2.2.1.1 + 2.2.1.2 =$ Wert von betrügerischem Zahlungsvorgang von 2.2

C. Datenaufschlüsselung für kartengebundene Zahlungsvorgänge, welche durch den ausstellenden Zahlungsdienstleister zu melden sind

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
3	Kartenzahlungen (über Karten nur mit E-Geldfunktion)		
3.1	davon nicht elektronisch ausgelöst		
3.2	davon elektronisch ausgelöst		
3.2.1	davon über Fernzahlungswege ausgelöst		
<i>davon nach Kartenfunktion aufgeschlüsselt:</i>			
3.2.1.1.1	Zahlungen mit Karten mit Debitfunktion		
3.2.1.1.2	Zahlungen mit Karten mit einer Kredit- oder einer „verzögerten“ Debitfunktion		
3.2.1.2	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
3.2.1.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
3.2.1.2.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
3.2.1.2.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
3.2.1.2.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
3.2.1.2.1.4	Diebstahl von Kartendaten	xxx	
3.2.1.2.1.5	Sonstiges	xxx	
3.2.1.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
3.2.1.2.3	Manipulation des Zahlers zur Erteilung einer Kartenzahlung	xxx	
3.2.1.3	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
3.2.1.3.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
3.2.1.3.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
3.2.1.3.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
3.2.1.3.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
3.2.1.3.1.4	Diebstahl von Kartendaten	xxx	
3.2.1.3.1.5	Sonstiges	xxx	
3.2.1.3.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
3.2.1.3.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	

<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
3.2.1.3.4	Geringer Wert (Art. 16 RTS)		
3.2.1.3.5	Vertrauenswürdiger Begünstigter (Art. 13 RTS)		
3.2.1.3.6	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
3.2.1.3.7	Verwendung sicherer Unternehmenszahlungsverfahren oder -protokolle (Art. 17 RTS)		
3.2.1.3.8	Vorgangrisikoanalyse (Art. 18 RTS)		
3.2.1.3.9	Vom Händler ausgelöste Zahlungsvorgänge		
3.2.1.3.10	Sonstiges		
3.2.2	davon über Zahlungsweg ohne Fernzugang ausgelöst		
<i>davon nach Kartenfunktion aufgeschlüsselt:</i>			
3.2.2.1.1	Zahlungen mit Karten mit Debitfunktion		
3.2.2.1.2	Zahlungen mit Karten mit einer Kredit- oder einer „verzögerten“ Debitfunktion		
3.2.2.2	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
3.2.2.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
3.2.2.2.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
3.2.2.2.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
3.2.2.2.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
3.2.2.2.1.4	Sonstiges	xxx	
3.2.2.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
3.2.2.2.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	
3.2.2.3	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
3.2.2.3.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
3.2.2.3.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
3.2.2.3.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
3.2.2.3.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
3.2.2.3.1.4	Sonstiges	xxx	

3.2.2.3.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
3.2.2.3.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	
davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:			
3.2.2.3.4	Vertrauenswürdiger Begünstigter (Art. 13 RTS)		
3.2.2.3.5	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
3.2.2.3.6	Kontaktlose Kleinbetragszahlungen (Art. 11 RTS)		
3.2.2.3.7	Unbesetztes Terminal für Beförderungs- und Parkgebühren (Art. 12 RTS)		
3.2.2.3.8	Sonstiges		

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstnutzer (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$3.1 + 3.2 = 3$
$3.2.1 + 3.2.2 = 3.2$
$3.2.1.1.1 + 3.2.1.1.2 = 3.2.1$; $3.2.2.1.1 + 3.2.2.1.2 = 3.2.2$
$3.2.1.2 + 3.2.1.3 = 3.2.1$; $3.2.2.2 + 3.2.2.3 = 3.2.2$
$3.2.1.2.1 + 3.2.1.2.2 + 3.2.1.2.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.1.2; $3.2.1.3.1 + 3.2.1.3.2 + 3.2.1.3.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.1.3; $3.2.2.2.1 + 3.2.2.2.2 + 3.2.2.2.3 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.2.2; $3.2.2.3.1 + 3.2.2.3.2 + 3.2.2.3.3 = 3.2.2.3$
$3.2.1.2.1.1 + 3.2.1.2.1.2 + 3.2.1.2.1.3 + 3.2.1.2.1.4 + 3.2.1.2.1.5 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.1.2.1; $3.2.1.3.1.1 + 3.2.1.3.1.2 + 3.2.1.3.1.3 + 3.2.1.3.1.4 + 3.2.1.3.1.5 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.1.3.1; $3.2.2.2.1.1 + 3.2.2.2.1.2 + 3.2.2.2.1.3 + 3.2.2.2.1.4 =$ Summe der betrügerischen Zahlungsvorgänge 3.2.2.2.1; $3.2.2.3.1.1 + 3.2.2.3.1.2 + 3.2.2.3.1.3 + 3.2.2.3.1.4 = 3.2.2.3.1$
$3.2.1.3.4 + 3.2.1.3.5 + 3.2.1.3.6 + 3.2.1.3.7 + 3.2.1.3.8 = 3.2.1.3$; $3.2.2.3.4 + 3.2.2.3.5 + 3.2.2.3.6 + 3.2.2.3.7 = 3.2.2.3$

D. Datenaufschlüsselung für kartengebundene Zahlungsvorgänge, die vom annehmenden und abrechnenden Zahlungsdienstleister (mit einem Vertragsverhältnis mit dem Zahlungsdienstnutzer) zu melden sind

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
4	Angenommene und abgerechnete Kartenzahlungen (über Karten nur mit E- Geldfunktion)		
4.1	davon nicht elektronisch ausgelöst		
4.2	davon elektronisch ausgelöst		
4.2.1	davon über einen Kanal mit Fernzugang angenommen und abgerechnet		
<i>davon nach Kartenfunktion aufgeschlüsselt:</i>			
4.2.1.1.1	Zahlungen mit Karten mit Debitfunktion		
4.2.1.1.2	Zahlungen mit Karten mit einer Kredit- oder einer „verzögerten“ Debitfunktion		
4.2.1.2	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
4.2.1.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
4.2.1.2.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
4.2.1.2.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
4.2.1.2.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
4.2.1.2.1.4	Diebstahl von Kartendaten	xxx	
4.2.1.2.1.5	Sonstiges	xxx	
4.2.1.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
4.2.1.2.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	
4.2.1.3	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
4.2.1.3.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
4.2.1.3.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
4.2.1.3.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
4.2.1.3.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
4.2.1.3.1.4	Diebstahl von Kartendaten	xxx	
4.2.1.3.1.5	Sonstiges	xxx	
4.2.1.3.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	

4.2.1.3.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	
<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
4.2.1.3.4	Geringer Wert (Art. 16 RTS)		
4.2.1.3.5	Wiederkehrender Zahlungsvorgang (Art. 14 RTS)		
4.2.1.3.6	Vorgangsrisikoanalyse (Art. 18 RTS)		
4.2.1.3.7	Vom Händler ausgelöste Zahlungsvorgänge		
4.2.1.3.8	Sonstiges		
4.2.2	davon über einen Kanal ohne Fernzugang erworben		
<i>davon nach Kartenfunktion aufgeschlüsselt:</i>			
4.2.2.1.1	Zahlungen mit Karten mit Debitfunktion		
4.2.2.1.2	Zahlungen mit Karten mit einer Kredit- oder einer „verzögerten“ Debitfunktion		
4.2.2.2	davon durch eine starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
4.2.2.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
4.2.2.2.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
4.2.2.2.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
4.2.2.2.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
4.2.2.2.1.4	Sonstiges	xxx	
4.2.2.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
4.2.2.2.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	
4.2.2.3	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische Kartenzahlungen nach Betrugsarten:</i>			
4.2.2.3.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch einen Betrüger	xxx	
4.2.2.3.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
4.2.2.3.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
4.2.2.3.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
4.2.2.3.1.4	Sonstiges	xxx	
4.2.2.3.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
4.2.2.3.3	Manipulation des Zahlers zur Leistung einer Kartenzahlung	xxx	

<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
4.2.2.3.4	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
4.2.2.3.5	Kontaktlose Kleinbetragszahlungen (Art. 11 RTS)		
4.2.2.3.6	Unbesetztes Terminal für Beförderungs- und Parkgebühren (Art. 12 RTS)		
4.2.2.3.7	Sonstiges		

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstnutzer (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$4.1 + 4.2 = 4$
$4.2.1 + 4.2.2 = 4.2$
$4.2.1.1.1 + 4.2.1.1.2 = 4.2.1$; $4.2.2.1.1 + 4.2.2.1.2 = 4.2.2$
$4.2.1.2 + 4.2.1.3 = 4.2.1$; $4.2.2.2 + 4.2.2.3 = 4.2.2$
$4.2.1.2.1 + 4.2.1.2.2 + 4.2.1.2.3 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.1.2; $4.2.1.3.1 + 4.2.1.3.2 + 4.2.1.3.3 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.1.3; $4.2.2.2.1 + 4.2.2.2.2 + 4.2.2.2.3 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.2.2; $4.2.2.3.1 + 4.2.2.3.2 + 4.2.2.3.3 = 4.2.2.3$
$4.2.1.2.1.1 + 4.2.1.2.1.2 + 4.2.1.2.1.3 + 4.2.1.2.1.4 + 4.2.1.2.1.5 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.1.2.1; $4.2.1.3.1.1 + 4.2.1.3.1.2 + 4.2.1.3.1.3 + 4.2.1.3.1.4 + 4.2.1.3.1.5 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.1.3.1; $4.2.2.2.1.1 + 4.2.2.2.1.2 + 4.2.2.2.1.3 + 4.2.2.2.1.4 =$ Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 4.2.2.2.1; $4.2.2.3.1.1 + 4.2.2.3.1.2 + 4.2.2.3.1.3 + 4.2.2.3.1.4 = 4.2.2.3.1$
$4.2.1.3.4 + 4.2.1.3.5 + 4.2.1.3.6 = 4.2.1.3$; $4.2.2.3.4 + 4.2.2.3.5 + 4.2.2.3.6 = 4.2.2.3$

E. Datenaufschlüsselung der Barabhebungen mit Karten, die vom Karten ausstellenden Zahlungsdienstleister zu melden sind

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
5	Barabhebungen		
<i>davon nach Kartenfunktion aufgeschlüsselt:</i>			
5.1	davon Barabhebungen mit Karten mit Debitfunktion		
5.2	davon Barabhebungen mit Karten mit einer Kredit- oder einer „verzögerten“ Debitfunktion		
<i>davon betrügerische Barabhebungen nach Betrugsarten:</i>			
5.2.1	Erteilung eines Zahlungsauftrags (Barabhebung) durch den Betrüger	xxx	
5.2.1.1	Verlorene oder gestohlene Karte	xxx	
5.2.1.2	Karte nicht erhalten	xxx	
5.2.1.3	Gefälschte Karte	xxx	
5.2.1.4	Sonstiges	xxx	
5.2.2	Manipulation des Zahlers zur Vornahme einer Barabhebung	xxx	

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstnutzer (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$5.1 + 5.2 = 5$
$5.2.1 + 5.2.2 = 5$
$5.2.1.1 + 5.2.1.2 + 5.2.1.3 + 5.2.1.4 = 5.2.1$

F. Datenaufschlüsselung für E-Geld-Zahlungsvorgänge

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
6	E-Geld-Zahlungsvorgänge		
6.1	davon als Fernzahlungsvorgang ausgelöst		
6.1.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische E-Geld-Zahlungsvorgänge nach Betrugsarten:</i>			
6.1.1.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.1.1.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.1.1.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
6.1.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische E-Geld-Zahlungsvorgänge nach Betrugsarten:</i>			
6.1.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.1.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.1.2.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
6.1.2.4	Geringer Wert (Art. 16 RTS)		
6.1.2.5	Vertrauenswürdiger Begünstigter (Art. 13 RTS)		
6.1.2.6	Wiederkehrende Zahlungsvorgänge (Art. 14 RTS)		
6.1.2.7	Zahlung an sich selbst (Art. 15 RTS)		
6.1.2.8	Verwendung sicherer Unternehmenszahlungsverfahren oder -protokolle (Art. 17 RTS)		
6.1.2.9	Vorgangrisikoanalyse (Art. 18 RTS)		
6.1.2.10	Vom Händler ausgelöste Zahlungsvorgänge		
6.1.2.11	Sonstiges		
6.2	davon ohne Fernzugang ausgelöst		
6.2.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		

<i>davon betrügerische E-Geld-Zahlungsvorgänge nach Betrugsarten:</i>			
6.2.1.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.2.1.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.2.1.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
6.2.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon betrügerische E-Geld-Zahlungsvorgänge nach Betrugsarten:</i>			
6.2.2.1	Ausstellung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.2.2.2	Änderung eines Zahlungsauftrags durch den Betrüger	xxx	
6.2.2.3	Manipulation des Zahlers durch den Betrüger zur Ausstellung eines Zahlungsauftrags	xxx	
<i>davon aufgeschlüsselt nach Gründen für die nicht starke Kundenauthentifizierung:</i>			
6.2.2.4	Vertrauenswürdiger Begünstigter (Art. 13 RTS)		
6.2.2.5	Wiederkehrender Zahlungsvorgang (Art. 14 RTS)		
6.2.2.6	Kontaktlose Kleinbetragszahlungen (Art. 11 RTS)		
6.2.2.7	Unbesetztes Terminal für Beförderungs- und Parkgebühren (Art. 12 RTS)		
6.2.2.8	Sonstiges		

Verluste aufgrund von Betrug je Haftungsträger:	Gesamtverlust
Der meldende Zahlungsdienstleister	
Der Zahlungsdienstinhaber (Zahler)	
Sonstige	

Validierung

$6.1 + 6.2 = 6$
$6.1.1 + 6.1.2 = 6.1; 6.2.1 + 6.2.2 = 6.2$
$6.1.1.1 + 6.1.1.2 + 6.1.1.3 = \text{Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 6.1.1}; 6.1.2.1 + 6.1.2.2 + 6.1.2.3 = \text{Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 6.1.2}; 6.2.1.1 + 6.2.1.2 + 6.2.1.3 = \text{Zahl der in betrügerischer Absicht gemeldeten Zahlungsvorgänge 6.2.1}; 6.2.2.1 + 6.2.2.2 + 6.2.2.3 = 6.2.2$
$6.1.2.4 + 6.1.2.5 + 6.1.2.6 + 6.1.2.7 + 6.1.2.8 + 6.1.2.9 = 6.1.2; 6.2.2.4 + 6.2.2.5 + 6.2.2.6 + 6.2.2.7 = 6.2.2$

G. Datenaufschlüsselung für Finanztransferzahlungsvorgänge

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
7	Finanztransfers		

H. Datenaufschlüsselung für Zahlungsvorgänge, die von Zahlungsauslösedienstleistern ausgelöst wurden

	Posten	Zahlungsvorgänge	Betrügerische Zahlungsvorgänge
8	Zahlungsvorgänge, die von Zahlungsauslösedienstleistern ausgelöst wurden		
8.1	davon über Fernzahlungswege ausgelöst		
8.1.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
8.1.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
8.2	davon über Zahlungsweg ohne Fernzugang ausgelöst		
8.2.1	davon durch starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
8.2.2	davon durch nicht starke Kundenauthentifizierung authentifiziert		
<i>davon nach Zahlungsinstrument aufgeschlüsselt:</i>			
8.3.1	Überweisungen		
8.3.2	Sonstiges		

Validierung

$8.1 + 8.2 = 8$
$8.3.1 + 8.3.2 = 8$
$8.1.1 + 8.1.2 = 8.1$
$8.2.1 + 8.2.2 = 8.2$